

FREIE BÜHNE  
USTER

[www.fbu.ch](http://www.fbu.ch)

# Programm 2010

# Der nackte Wahnsinn

Die Theater-Kultkomödie von Michael Frayn

Chaos. Affären. Schlägereien. Sardinen rein. Sardinen raus.

Sabotage. Allüren. Irrwitz. Auftritte. Abgänge. Das absolute Theater.

28.10. bis 20.11.2010 im Wagerenhof Uster





# macht die Nacht zum Tag.

“... die Freie Bühne Uster bedankt sich recht herzlich bei Clear Channel Outdoor für Ihr grosszügiges Plakat-Sponsoring anlässlich unserer Herbstaufführung 2006.

Dank dieser Unterstützung ist es möglich ein breites Publikum anzusprechen, das unsere Aufführungen jedes Jahr mit grossem Interesse besucht ...!”

# Das Editorial

von Werner Stalder, Präsident

## Liebe Theaterfreunde

Ich freue mich sehr, Sie als Präsident der Freien Bühne Uster zu einer weiteren Theatersaison begrüssen zu dürfen.

Nach einer einjährigen Pause, wegen des Neubaus unseres Aufführungsortes, spielen wir diesen Herbst die Kultkomödie «DER NACKTE WAHNSINN» von Michael Frayn. Regie führt Jan von Rennenkampff, welcher bereits mehrere Stücke in Zusammenarbeit mit Franca Basoli für die FBU realisiert hat.

Wie Sie bestimmt bereits festgestellt haben, wurde der Auftritt der Freien Bühne Uster aufgefrischt. Unser Vereinslogo kam etwas in die Jahre. Aus diesem Grund beschloss die Mitgliederversammlung diesen Frühling, unseren Auftritt zu verjüngen. Mit der Ausgestaltung eines neuen Logos wurde die Ustermer Werbeagentur walder,werber werbeagentur ag ([www.walderwerber.ch](http://www.walderwerber.ch)) beauftragt. Der Auftrag, die Farbelemente Schwarz, Gelb und Weiss auch im neuen Auftritt zu belassen, aber der Zeit anzupassen, wurde konsequent, frisch und frech umgesetzt.

Zum ersten Mal betreten wir das neue Theater im Wagerenhof. Wir freuen uns sehr auf den neuen Saal und hoffen, Ihnen vergnügliche Stunden bieten zu können.

## Vorhang auf für «DER NACKTE WAHNSINN»!





**christinger.ch**

Ihr Partner für visuelle Kommunikation

# Das Editorial

von Jan von Rennenkampff, Regisseur

## Liebes Publikum

Als mich die FBU letztes Jahr anfragte, ob ich die diesjährige Regie übernehmen wollte, habe ich mit Freuden zugesagt. Nachdem ich schon zweimal Regie für die FBU gemacht habe, «S'Hotelgspängscht» und «Alles uf Chrankeschiin», diese Produktionen aber schon einige Jahre zurückliegen, freue ich mich sehr, wieder mit der FBU zusammenarbeiten zu können. In der Zwischenzeit bin ich Uster aber treu geblieben, da ich seit 2006 das Ressort Theater bei der Kulturgemeinschaft Uster leite.

Aufgewachsen bin ich in Zürich. Nach meiner Schauspielausbildung an der Freiburger Schauspielschule in Deutschland war ich unter anderem in Österreich und Hamburg engagiert und spielte einige Jahre auf Tournee im gesamten deutschsprachigen Raum in Klassikern wie auch modernen Stücken. In den letzten Jahren führte ich in verschiedenen Stücken Regie. Unter anderem bearbeitete ich den Film von Anna Luif «Little Girl Blue» für die Bühne, inszenierte «Die Irre von Chaillet», «Charlys Tante» oder Dialektstücke wie «Dä vertuschi Sohn» und «Spylet wiiter», welches ein Stück im Stück ist.

Das bringt uns wieder auf die heutige Produktion «Der nackte Wahnsinn» zurück.

Der Vorteil, mit einer Gruppe zu arbeiten, die einem bekannt ist, liegt darin, dass man die Stärken und Schwächen der Gruppe schon ein wenig einschätzen kann. Bei der FBU wusste ich, dass es eine starke Gruppe ist mit Leuten, die einige Jahre Erfahrung mitbringen. So haben wir uns für dieses schauspielerisch anspruchsvolle Stück von Michael Frayn entschieden, das in einer von mir vorgenommenen Dialektbearbeitung gespielt wird.

Dieses Stück hat es in sich. Nicht nur, weil es ein Stück im Stück ist, sondern weil es viele Tempowechsel und viel Präzision erfordert. Das braucht Geduld und viele Proben, bis es sitzt. Zudem spielt sich fast der ganze zweite Akt mehr oder weniger stumm ab. Warum? Lassen Sie sich überraschen.

Ich wünsche Ihnen, liebes Publikum, einen vergnüglichen Theaterabend und danke den Schauspielerinnen und Schauspielern und dem ganzen Helferteam für den unermüdlichen Einsatz. Ohne die vielen Stunden Freiwilligenarbeit ist so eine Produktion undenkbar.



# Das Theaterstück

## Der nackte Wahnsinn

Chaos. Affären. Schlägereien. Sardinen rein. Sardinen raus.

Sabotage. Allüren. Irrwitz. Auftritte. Abgänge. Das absolute Theater.

Ein Alptraum für Theatermacher – ein Hochgenuss für Zuschauer.

**Eine turbulente Farce um mittelmässige Schauspieler, Sardinen und zahlreiche Liebesaffären. Ein Theater auf, neben und hinter der Bühne. Ein Theater im Theater.**  
Enthüllung! Wir zeigen Ihnen diesen Herbst den nackten Wahnsinn des Theaterlebens. Regisseur Lukas Zürcher steht am Rande des Nervenzusammenbruchs. Die Darstellertruppe, Leute mit begrenztem schauspielerischem Talent, dafür reich an Neurosen, versucht zwar ihr Bestes. Der Text sitzt noch nicht wirklich. Wohin kommen nun genau die Sardinen? Und warum kann man sie nicht einfach weglassen? Aber keine Panik. Es ist erst kurz nach Mitternacht und die Premiere ist erst morgen. Pardon – heute!

Der zweite Akt zeigt im wahrsten Sinne die Kehrseite des Theaters. Egal, wo Sie sitzen, Sie sitzen auf der falschen Seite. Denn auf der Bühne dominiert nun nicht das Theaterstück, sondern menschliche Abgründe: Eifersucht, Intrigen, Eitelkeit.

Die Turbulenzen nehmen im dritten Akt dramatisch zu. Nichts stimmt mehr. Der Sardinenteller, welcher nicht steht, wo er sollte, ist nun das kleinste Problem.



# Das Ensemble



Martina Witte



Max Bürki



Roger Bolliger



Miriam Münger



Jérôme M. Weber



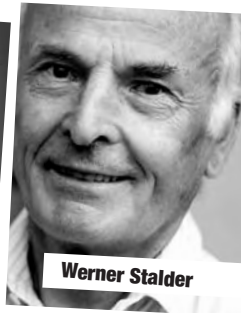
Isabella Loudar



Carlo Stadlin



Paola Mortellaro



Werner Stalder

## Die Darsteller

### Miriam Münger

Dodo Örtli spielt Frau Knabenhans  
Lieblingsfilm: «Ein Goldfisch an der Angel»  
Schauspielerisches Vorbild: John Travolta  
Beruf: «Die dargebotene Hand»

### Jérôme M. Weber

Gerry Lejeune spielt Roger Trampelman  
Lieblingsfilme: «Es war einmal in Amerika»,  
«Casablanca», «JFK – Tatort Dallas», «Casino»  
Lieblingsmusicals: «Evita, Kat and the Kings»  
Schauspielerisches Vorbild: Robert De Niro  
Beruf: Kommunikator FH, Hotelier HF

### Isabella Loudar

Babs Äschlimann spielt Vicki  
Lieblingsfilme: Krimis / Thriller  
Lieblingsmusical: «Hair»  
Schauspielerisches Vorbild: Martina Gedeck  
Beruf: Kauffrau

### Carlo Stadlin

Fredy Feller spielt Philip Brenner  
Lieblingsfilm: «I Robot»  
Lieblingsmusical: «Phantom of the Opera»  
Lieblingstheater: Schönauers Verzehrtheater «Broadway»  
Schauspielerisches Vorbild: Walter Andreas Müller  
Beruf: Kaufmann

### Paola Mortellaro

Bea Blatter spielt Flavia Brenner  
Lieblingsfilm: «Blood Diamond»  
Lieblingsmusical: «Chicago»  
Schauspielerisches Vorbild: Meryl Streep  
Beruf: Kauffrau

### Werner Stalder

Sepp Minder spielt einen Einbrecher  
Lieblingsfilm: «Dinner for one»  
Schauspielerisches Vorbild: Franca Basoli  
Beruf: pensioniertes «Mädchen für alles»

### Max Bürki

Regisseur Lukas Zürcher

### Roger Bolliger

Tim Arnold, Inspizient und Bühnenmeister  
Lieblingsfilm: «Avatar»  
Schauspielerisches Vorbild: Patrick Stewart  
Beruf: Servicetechniker

### Martina Witte

Betty Nobs-Schneider, Regieassistentin  
Lieblingsfilm und -musical: «West Side Story»  
Schauspielerisches Vorbild: Ben Kingsley  
Beruf: Sekretärin

## Hinter der Bühne

<b>Regie</b>	Jan von Rennenkampff
<b>Regieassistent</b>	Heidi Hofmann
<b>Technik</b>	Hanspeter Sigg, Pascal Weber
<b>Requisiten</b>	Heidi Hofmann
<b>Maske</b>	Hedy Baumgartner, Bettina Rebsamen, Annalisa Bruno, Angelina Altheer
<b>Bühnenbau</b>	Werner Stalder, FBU-Mitglieder
<b>Cafeteria</b>	Charlotte Manfredi
<b>Werbung</b>	Jérôme M. Weber
<b>Internet</b>	Daniel Jeanneret Gris



Hoch- und Tiefbau, Renovationen,  
Neubauten, Umbauten, Kundenarbeiten,  
Unterlagsböden, Zementüberzüge

Industriestrasse 2, 8625 Gossau ZH  
Telefon 044 936 70 70  
Internet: [www.kuenzli-ag.ch](http://www.kuenzli-ag.ch)  
E-Mail: [info@kuenzli-ag.ch](mailto:info@kuenzli-ag.ch)

**Künzli AG**  
BAUNTERNEHMUNG

# Das Programm

## Die Aufführungsdaten 2010

Donnerstag	28.10.	20 Uhr
Freitag	29.10.	20 Uhr
Samstag	30.10.	20 Uhr
Donnerstag	4.11.	20 Uhr
Freitag	5.11.	20 Uhr
Samstag	6.11.	20 Uhr
Sonntag	7.11.	15 Uhr
Donnerstag	11.11.	20 Uhr
Freitag	12.11.	20 Uhr
Samstag	13.11.	20 Uhr
Sonntag	14.11.	17 Uhr
Mittwoch	17.11.	20 Uhr
Donnerstag	18.11.	20 Uhr
Samstag	20.11.	20 Uhr

**Premiere!**

**Esstheater**  
(Nur noch beschränkte Anzahl Sitze erhältlich)



**Derniere!**

## Verkauf

**Eintrittspreise** Erwachsene CHF 30.–, Passive CHF 25.–, Kinder CHF 20.–

**Vorverkauf** ab 12. Oktober 2010 (ab 9.00 Uhr)  
Musik Schärz, Oberlandstrasse 109, 8610 Uster  
Di bis Fr 9–11 Uhr / 15–17.30 Uhr, Sa 9–11 Uhr

**Reservation** 044 940 24 75, [www.fbu.ch](http://www.fbu.ch)

**Tageskasse** Theater im Wagerenhof jeweils 1 Stunde vor Vorstellungsbeginn

JOIN US ON  
**facebook**  
CLICK HERE



www.molino.ch

# Viva Italia Cucina tradizionale!

Ob vor oder nach dem Theater:  
Bei uns sitzen Sie immer in der ersten  
Reihe und erleben die wahre Italianità mit  
typischen Spezialitäten wie ausgezeichnete  
Pizzas, frische Teigwaren, erlesene Fleisch-  
und Fischgerichte sowie feine Dolci.

Und das 7 Tage in der Woche!

«Buon appetito!»

## Ristorante Pizzeria MOLINO

Poststrasse 20, 8610 Uster  
Telefon 044/940 18 48

7 Tage in der Woche offen:

Montag bis Samstag  
von 08.30 bis 23.30 Uhr

Sonntag  
von 09.30 bis 23.30 Uhr

Durchgehend warme Küche.  
Tischreservation empfehlenswert



# Der Theatersaal



196 197 198 199 200 201 202 203 204 205 206 207 208 209 210

181 182 183 184 185 186 187 188 189 190 191 192 193 194 195

166 167 168 169 170 171 172 173 174 175 176 177 178 179 180

151 152 153 154 155 156 157 158 159 160 161 162 163 164 165

136 137 138 139 140 141 142 143 144 145 146 147 148 149 150

121 122 123 124 125 126 127 128 129 130 131 132 133 134 135

106 107 108 109 110 111 112 113 114 115 116 117 118 119 120

91 92 93 94 95 96 97 98 99 100 101 102 103 104 105

76 77 78 79 80 81 82 83 84 85 86 87 88 89 90

61 62 63 64 65 66 67 68 69 70 71 72 73 74 75

46 47 48 49 50 51 52 53 54 55 56 57 58 59 60

31 32 33 34 35 36 37 38 39 40 41 42 43 44 45

16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15

Bühne

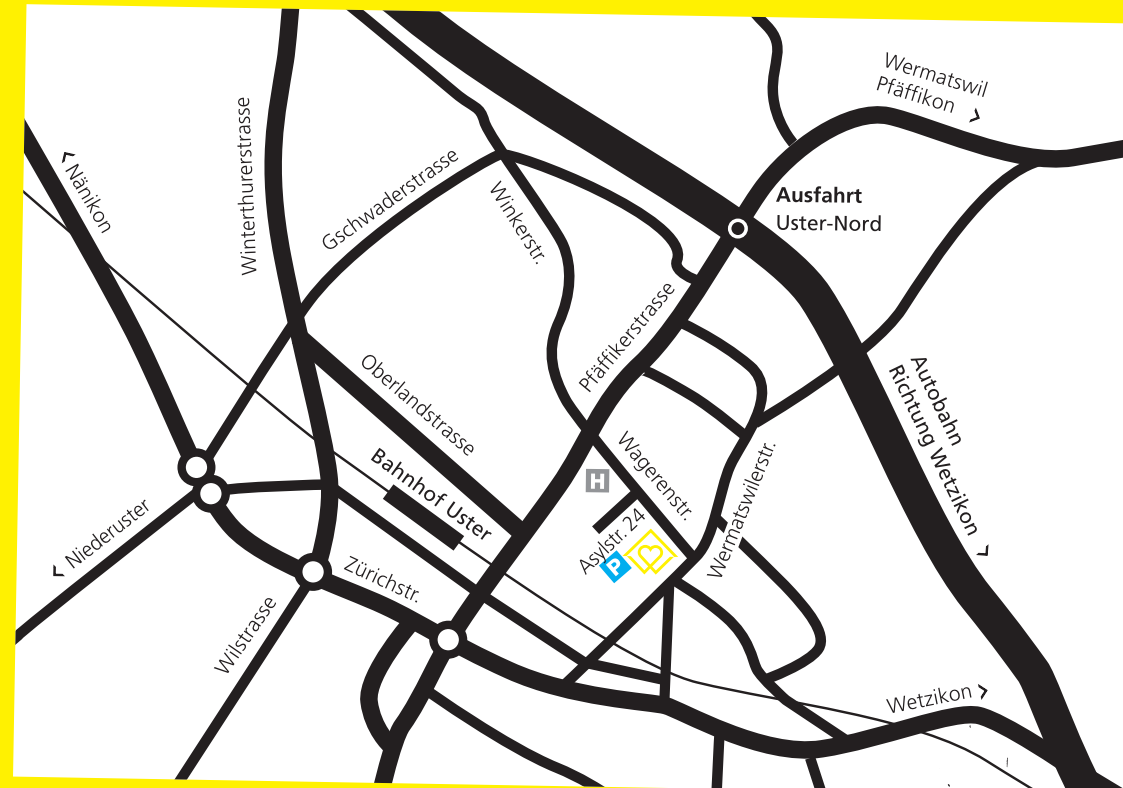
# SIRUP SALAT SOZIALES

Weberhabsche

Was immer Sie in der Migros kaufen: Sie leisten einen Beitrag zu Kultur, Bildung und Sozialem. Das Migros-Kulturprozent fördert Talente, vergünstigt Eintrittskarten und unterstützt kulturelle sowie soziale Projekte. Mit über 100 Millionen Franken im Jahr. [www.kulturprozent.ch](http://www.kulturprozent.ch)

**MIGROS**  
kulturprozent

## Der Situationsplan



So finden Sie uns.

**Stiftung Wagerenhof**

Heim für Menschen mit geistiger Behinderung

Asylstrasse 24, 8610 Uster

Telefon 044 905 13 11, Fax 044 905 13 13

[info@wagerenhof.ch](mailto:info@wagerenhof.ch), [www.wagerenhof.ch](http://www.wagerenhof.ch)



Ihr Dienstleister in **Volketswil**  
für Ihre Drucksachen von A-Z.

**sprecherdruck.ch**

Digitaldruck | Offsetdruck | Kopien | Plakate | T-Shirt

Wir machen kein  
Theater, wir  
unterstützen es.

www.zkb.ch

Die nahe Bank



Zürcher  
Kantonalbank

# Die Sponsoren

Christinger Partner AG, Zürich  
Clear Channel Outdoor, Zürich  
Fritz Keller AG, Mönchaltorf  
Gasthof zur Krone, Greifensee  
Hofmolkerei Birkenhof GmbH, Uster  
Kaiser Optik, Uster  
Kino Central 1 & 2, Uster  
Künzli AG, Gossau  
Migros Kulturprozent, Zürich  
Meini-Tours Kutschenfahrten, Uster

Musikhaus Schärz, Uster  
Ristorante Pizzeria Molino AG, Uster  
Roman Ehrbar, Kaminfeger, Uster  
Steiner Optik, Gossau  
Stocker AG, Gossau  
Uschter Reisen, Uster  
Uster fördert Kultur (Stadt Uster)  
Walde AG, Uster  
walder,werber werbeagentur ag, Uster  
Zürcher Kantonalbank

**Möchten auch Sie die Freie Bühne Uster finanziell unterstützen?**

Jérôme M. Weber freut sich Sie kennen zu lernen. [jerome.weber@bluewin.ch](mailto:jerome.weber@bluewin.ch), 079 695 34 55

#### Impressum

Leitung & Inserate Jérôme M. Weber & Isabella Loudar

Texte Jérôme M. Weber & Jan von Rennenkampff

Konzept & Layout walder,werber werbeagentur ag, Uster

Druck Sprecher Druck, Volketswil Auflage 25'000 Exemplare



## Hofmolkerei Birkenhof

Tel. 044 941 37 12, [www.hofmolkerei.ch](http://www.hofmolkerei.ch)

- Frische Milch
- Ustermer Fondue
- Käseplatten
- Ustermer Schlossbräu

**Uster**  
*plus*  
Produkte aus der Region

USTER

FÖRDERT

KULTUR

**STOCKER AG**

ELEKTRO-NETZBAU · 044 935 36 26 · stocker-netzbau.ch

## Qualitätsarbeit für Generationen

Mit welchem Auto Sie auch immer zu uns kommen:  
Wir freuen uns darauf, Ihnen unsere Dienstleistungen  
anzubieten.



Für alle Fahrzeugtypen!

044 905 69 69, [www.walde-ag.ch](http://www.walde-ag.ch)

EUROGARANT  
VSCI Carrosserie

**WALDE**  
**CARROSSERIE**

Ackerstrasse 43, 8610 Uster

# Die Aufführungen

seit 1958

19

- |      |                                   |      |                                      |
|------|-----------------------------------|------|--------------------------------------|
| 2010 | Der nackte Wahnsinn               | 1989 | Siitesprung is Paradies              |
| 2008 | Liebi macht erfinderisch          | 1988 | Mer läbt nur eimal                   |
| 2007 | Waking Ned (Lang lebe Ned Devine) | 1987 | Zum Tüfel mit em Sex                 |
| 2006 | My Fair Lady                      | 1986 | D'Putzfrau als Detektiv              |
| 2005 | Alles uf Chrankeschiin            | 1985 | Tante Frida                          |
| 2004 | Bibi Balù                         | 1984 | D'Karriere                           |
| 2003 | S'Hotelgspängscht                 | 1983 | S'Trixli weiss, was es will          |
| 2002 | Die kleine Niederdorf-Oper        | 1982 | E fideeli Tankstell                  |
| 2001 | Funny Money (Herbst)              | 1981 | E tolli Familie                      |
| 2001 | Ein Schlüssel für zwei (Frühling) | 1979 | Alles us Liebi                       |
| 2000 | OTELLO darf nicht platzen         | 1978 | E heillosi Überraschig / Nüsslisalat |
| 1999 | Min Fründ Hanspi                  | 1976 | Bei Anruf Mord                       |
| 1998 | S'Gäld mues flüsse                | 1974 | De Brütigam vo minere Frau           |
| 1996 | E bsunderi Dame                   | 1972 | Galgevögel                           |
| 1995 | «usser Kontrolle»                 | 1970 | Kein Zimmer frei in Bethlehem USA    |
| 1994 | Tigerfalle (Herbst)               | 1968 | Ehrbar vo A-Z                        |
| 1994 | Drei Männer im Schnee (Frühling)  | 1967 | Dienst auf Golgatha                  |
| 1993 | Der Diener zweier Herren          | 1966 | Zäh Tag Gratisferie                  |
| 1992 | Sextett (Herbst)                  | 1965 | Der Verrat von Navarra               |
| 1992 | Vo Müüs und Mänsche (Frühling)    | 1963 | Eifach für retour                    |
| 1991 | Lady Päng (Herbst)                | 1962 | Vogel friss oder stirb               |
| 1991 | D'Muusfalle (Frühling)            | 1959 | D'Burgle                             |
| 1990 | Hoppla Frau Marquart              | 1958 | De Salomo vo Blindebach              |

# DER TÄGLICHE IRRSINN

INSZENIERUNG VON UND MIT 15 ENGAGIERTEN DARSTELLERN, DIE TÄGLICH FÜR IHRE KUNDEN KREATIVE WERBEIDEEN UMSETZEN. UND ZWAR MIT LEIB UND SEELE.

REGIE: SANDRO WALDER AUFFÜHRUNGEN: VON 8 UHR BIS OPEN END SPIELPLAN: [WWW.WALDERWERBER.CH](http://WWW.WALDERWERBER.CH)

RESERVIERUNG: 044 905 77 10, [INFO@WALDERWERBER.CH](mailto:INFO@WALDERWERBER.CH)



walder,werber

walder,werber werbeagentur ag, brunnenstrasse 1, 8610 uster